

# Unter kapitalistischen Strukturen

## Zukunftsmodelle entwickeln

### Werkstatt 1

Freitag, 6. September 2002, Für das Protokoll: [Beni Müller, http://beni.ch/werk\\_01.htm](http://beni.ch/werk_01.htm)

**Kurt Hillmann** widmet die Veranstaltung den **Lehrlingen** der EGO Elektrikergenossenschaft Hard zum 20 Geburtstag der Ego. Er bittet uns, die Taste **Neustart** zu klicken.

EGO Elektrikergenossenschaft  
Kurt Hillmann, Hard 4, 8408 Winterthur,  
052 222 18 08, Fax 052 226 08 20, [ego@bluewin.ch](mailto:ego@bluewin.ch)



### Musikalischer Auftakt

**Gabriela Bergallo** aus Argentinien singt – am Klavier begleitet von **Tatiana Shaumova** aus Aserbeidschan – französische Zigeunerarien aus Carmen, lustig-kluge spanische Volkslieder (Wer unter einem Glasdach wohnt, soll keinen Stein auf des Nachbars Dach werfen) und Freches von Verdi (wenn du deine Fische in einem anderen Teich fängst, pflücke ich mir Rosen in einem fremden Garten).

<http://mitglied.lycos.de/Bergallo/>

**P. M.** stellt die Veranstaltung "Unter kapitalistischen Strukturen Zukunftsmodelle entwickeln" vor, indem er die heutige BLICK Frontseite zeigt. Was ist mit unserem Kapitalismus los, wenn selbst die *Qualitätszeitung* BLICK nicht mehr weiter weiss ?

4500 Jobs bei «Zürich» futsch - ABB-Boss weg

Börsenchefin gibt auf

## Gopferteli!

Was ist mit unserer Wirtschaft los ?  
Zu «Zürich», ABB und Schweizer Börse

Das Ende des Grössenwahns  
Was ist mit unserer Wirtschaft los ?  
«Zürich»: Hüppis schockierendes Erbe  
Die Wirtschaft ist zur Wirttschaft geworden.  
Die Buchhaltungsreligion findet immer weniger Gläubige(r)  
Der Kopf ist rund, damit man in alle Richtungen denken kann.



Die Werkstatt ist dazu da, eine **Auslegeordnung** zu machen, aus den Fehlern zu lernen.

<http://www.members.partisan.net/knobi/pm/subcoma.html>



# Klaus Theweleit

Schriftsteller

Dr. phil. - Lehrauftrag am Institut für Soziologie

Professor für Kunst und Theorie an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe.

Arbeitsschwerpunkte:

Wörter, Töne, Bilder.

Faschismustheorie. Theorie der Gewalt. Gender Studies.

Theorie der Medien. Popkultur. Science Fiction Film

Pocahontas. Geschichte(n) zur (fortdauernden) Erfindung Amerikas  
und zu den (fortdauernden) Kolonialismen.

Momentanes Buchprojekt: Jugoslawienkrieg, Afghanistan,

11. September: Was ist Realität?

<http://www.soziologie.uni-freiburg.de/theweleit/>

Prof. Dr. Klaus Theweleit

Staudingerstr. 5

D-79115 Freiburg

Fon: (++49)/(0) 761.491558

Fax: (++49)/(0) 761.491597

e-mail: [theweleit@uni-freiburg.de](mailto:theweleit@uni-freiburg.de)



<http://www.suppose.de/texte/theweleitraf.html>

## Referat Klaus Theweleit

Dozent für Kunst und Theorie an der Kunstakademie Freiburg

und am Institut für Soziologie der Uni Freiburg

**Play Station Cordoba. Yugoslavia. Afghanistan etc.**

**Ein Kriegsmodell**

Das **Entmischungstheorem**

”Die Politik der kulturellen Identität besteht darin, **Minoritäten** innerhalb von Majoritätsgesellschaften anzustiften, ihre je kulturelle Autonomie zu behaupten, zur Not mit Gewalt. (...) Die Begriffserfindung der kulturellen Identität hat keine reale Entsprechung, sie ist ein Kontrafaktum, eine Konstruktion zur Erpressung der zu ihr gehörigen und zur ausbeuterischen Ausgrenzung aller nicht zu ihr gehörigen.”

**Noam Chomsky** hat auf die fassungslose Frage vieler Amerikaner nach dem Attentat vom 11. Sept. auf das World Trade Center: **Warum hassen sie uns?**, nämlich der ganze arme, unterbelichtete, neidische Rest der Welt, die üblichen (selbstgefälligen) Antworten verweigert. Er schlägt vor, sich dem klareren Blick des Wall Street Journal anzuschließen. Das Blatt formulierte, nach einer Befragung von Bankern und Wirtschaftsvertretern aus nichtwestlichen Ländern: **„Sie hassen uns, weil wir die Demokratie und die wirtschaftliche Entwicklung behindern. Und weil wir brutale, terroristische Regime unterstützen.“**

### **zwei Sorten »Recht«**

Das Prinzip ist so simpel wie verlässlich in seiner Anwendung: politische, kulturelle, religiöse Loslösungsbestrebungen von Minoritäten (oder auch regionalen Majoritäten) in bestehenden Nationalstaaten oder sog. Vielvölkerstaaten werden immer dann von den westlichen Industrie- und Militärmächten unterstützt, wenn sie den westlichen Bündnissen nicht angehören, wenn also ihre politische Schwächung oder Zerschlagung der Erzeugung von Machtvakuen dient, in die die geballte Power westlichen Militärs und/oder westlicher Ökonomie vorstoßen können.

Wenn staatliche **Auflösungserscheinungen** innerhalb von Staaten der westlichen Bündnisse auftauchen, soll man dagegen wissen, dass sie bekämpft und niedergeschlagen werden müssen. Weiterhin, dass sie, wenn sie sich bewaffnet wehren, kulturell, religiös oder ethnisch fundiert, selbstverständlich als Terrororganisationen einzustufen sind, die man bekämpfen und austrocknen muss.

Der Artikel berichtet von einer Konferenz in der turkmenischen Hauptstadt Aschchabad, es tagten die Präsidenten von Russland, Iran, Aserbaidshan, Kasachstan und Turkmenistan. Und trennten sich uneinig, im Zorn: »In dem seit über zehn Jahren schwelenden Streit um die Aufteilung der reichen Öl- und Gasvorkommen der Region« konnte keine Einigung erzielt werden. Gastgeber Saparmurat Nijasow, Präsident von Turkmenistan, sprach düster von einer drohenden Militarisierung: „Es riecht nach Blut.“ Blut? Ja, das **Kaspische** mutiert zum Balkan, soweit es sich neu strukturiert hat nach dem Zusammenbruch der Sowjetunion 1990. Bis 1990 hatte Moskau sich mit dem Iran auf einen jeweiligen 50% Anteil geeinigt. Jetzt erheben die neuen Staaten Aserbaidshan, Turkmenistan und Kasachstan Ansprüche auf die prognostizierten Öl- und Gaseinnahmen. Sie wollen das Kaspische Meer nach internationalem Seerecht aufteilen. Sie beanspruchen die Schürfrechte in ihren Küstengewässern. Und haben auf ihrer Seite die USA und westliche Konzerne...

Die USA, dafür Sorge tragend, dass der Einfluss der demokratisierungswilligen Kräfte sich auf Kabul und Umgebung beschränkt - also minimal bleibt -, rüsten zugleich afghanische **Warlords** auf, die nicht mehr Mullahs heißen, aber sind. Dieser oder jener von ihnen wird später einmal als Kriegsverbrecher vor ein internationales Friedenstribunal gestellt werden, als zentralasiatischer Karadzicz.

Stoff zu möglichen Verschiebungen in den Formationen der Weltstaatengemeinschaft liefert ein neues Buch: Die verbotene Wahrheit. - Die Verstrickungen der USA mit Osama bin Laden«, von Jean-Charles **Brisard** und Guillaume **Dasquié**, Pendo Verlag 2002. Playstation London-Libyen:



<http://home.t-online.de/home/buchtipp/text/sachbuch/@brverbo.htm>

---

al-Djama al-Islamiyya al-Muquatila

---

Modell: westlicher Geheimdienst und islamistische Terrorgruppe arbeiteten zusammen gegen einen arabischen Staatsführer, der den Islamisten ein Dorn im Auge ist wegen »zu laxer Handhabung des Islam« und den Westlern ein Dorn wegen unsolidarischer Verstaatlichung des Erdölsektors.

## Stichworte zur Diskussion im Plenum



### Entmischung

Romantik für Vielvölkerstaaten

Bauern ← → Städter



Julien di Capua: Vokabular der Konspiration

der Jugend

<p>... eine Kalaschnikow geben</p>	
	<p>... ein Rollbrett geben</p>

ist das nicht das gleiche Muster ?

Was sind die ökonomischen Voraussetzungen von Mischungen

	Kooperation in Gruppen
Kooperation zu Hause	

Nachtrag des Protokollschreibers: Handel



Befinden wir uns in der grössten ökonomischen Krise aller Zeiten ?  
Wie lange bin ich bereit, in Kooperation zu leben ?



Kurt: Es gibt eine natürliche Tendenz der Menschen zur **Mischung**.  
P.M.: Produktion ist die Reduktion von Unordnung (=Entropie).

ZWEITER HAUPTSATZ DER THERMODYNAMIK:  
IN JEDEM GESCHLOSSENEN SYSTEM NIMMT DIE  
UNORDNUNG ODER ENTROPIE MIT DER ZEIT ZU.



... UND AUCH EINE STUDENTENBUDE BEUGT SICH  
NATÜRLICH DEN NATURGEWALTEN.

COPYRIGHT © 1995 BY THOMAS KOBBE

Tempo der Mischung = langsam  
Tempo der Entmischung = schnell

die Mischung als Folge der Migration

zivile Gewaltformen: Umschichtung  
Aussterben von Berufen

Zivile Gewalt lässt sich auch als **Zivilisationsprozess** benennen.

- terroristische Seite der Schule
- Gewalt
- Begrenzung

**Schule**

- aufklärerische Seite der Schule
- neue Herausforderungen
- Erweiterung der Möglichkeiten

## Weiterführung der Diskussion in der Werkstatt

Input P.M.: Es gibt nicht nur die pessimistische Sicht von Klaus Theweleit

Etwa ein Dutzend Teilnehmer (fehlten die innen mangels Kerzen und Zweiertischchen ?)

Die letzten 800 Jahre waren nicht nur Cordoba.



Warum wird manipuliert  
 Wie wird manipuliert  
 Warum lassen sich die Leute immer  
 und immer wieder manipulieren

→ eh schon klar  
 → grundsätzlich schon bekannt  
 → noch zu fragen

Nicola: Lehn dich an den Stärkeren an !

Das Volk ist gescheiter als die Kapitalisten

Der (Durchschnitts-) Schweizer unterstützt den Kapitalismus, es ist Kapitalist ohne Kapital.

Streben nach mehr haben.

Julien: Für das funktionieren der Gesellschaft braucht es nicht unbedingt lebende Menschen.

Überlebensstrategie hat auch mit Visionen, nicht nur mit Tatsachen zu tun.

Fantasiewelten um das tägliche Leben zu bewältigen.

Es geht um **Macht**.



Identität

- des Einzigen
- der Gruppe
- der Masse

Werteverlust

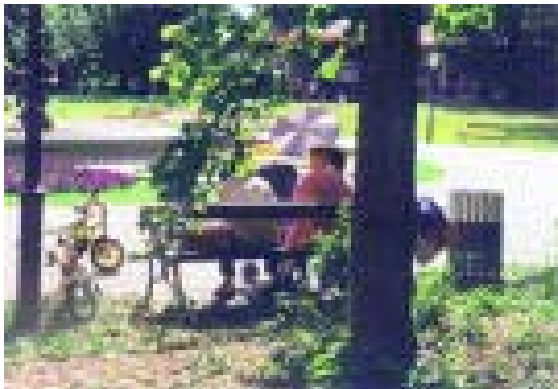
des Einzelnen  
 der Gruppe  
 des Volkes

Faschismus, faschistoid

Die anderen sagten bisher zum hässliche Entlein: Du bist anders !

Das neue hässliche Entlein sagt: Ich **BIN** anders und ich **WILL** auch anders sein.

Wo sind die Frauen in der Diskussionsrunde ?



Die Männer planen

Die Frauen pflegen

\*\*\*\*

Der Diskurs tut so, als ob die Wahrheit im Zentrum sei ... ,

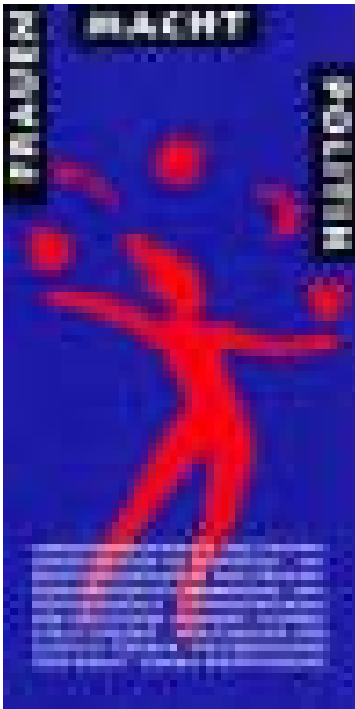
... aber er dreht sich in Wahrheit im Kreis.

\*\*\*\*

Was ist passiert ?

\*\*\*\*

Sollen wir den Transkapitalistischen Neustart den Frauen überlassen ?



Warum reproduzieren sich Machtverhältnisse auch in Gruppen / bei Aktionen, die sich auch um die Thematisierung der Machtverhältnisse kümmern ?

Männliche Arbeitsumgebung bei Ego, grosser viereckiger Tisch, unter kalten Neonröhren.



Klaus: Der Kapitalismus ist bisher so erfolgreich, weil er die Bevölkerung am meisten partizipieren lässt.

Die Ablösung der Patrons durch die Manager, die nur noch kurzfristig Verantwortung tragen.

Kurt: Stärke des Kapitalismus: Die Integration verschiedenster Systeme (Feudalismus, Sozialismus, Kirche, Adel, etc...)



Wie lange überlebt der Kapitalismus ?

\*\*\*\*

Das Leben im Konjunktiv.

Die Kinder, die genau das formulieren, was sie gerade jetzt brauchen.



Ausgehen von der eigenen Situation. Was kann ich in meiner konkreten Lage tun ?

Das System sagt: Es muss immer weitergehen.

Klaus: Akzeptieren, dass man nicht Einer ist, nicht identisch.